



Referenzbericht

CA-TELON ablösen,
Wartungskosten
einsparen und
Innovation ermöglichen



Das Teamwork zwischen unseren Spezialisten und den PKS-Kollegen war das absolute Highlight dieses anspruchsvollen Technologiewechsels. PKS überzeugte durch schnelle Reaktions- und Antwortzeiten und hat durch seine hohe Expertise auch in schwierigen Konstellation immer brauchbare Lösungen hervorgebracht – und das auf allen relevanten Ebenen: Konvertierung, ScreenDesigner Plugin und Projektvorgehen. Für solch anspruchsvolle Software-Transformationen ist für uns die PKS der Partner der Wahl.“

Manager SDLC Tools Mainframe

■ Die Ausgangssituation

Die europaweit aktive Großbank und Holding von Finanzdienstleistungsunternehmen hat umfangreiche Anwendungen seit Jahrzehnten mit dem Cobol-Code-Generator TELON von CA auf dem IBM Mainframe implementiert und steuert damit seine kompletten Banking-Prozesse. Ein in München ansässiges Entwicklerteam betreut und betreibt für vier Unternehmen bzw. Vertragsdienstleister innerhalb der Gruppe insgesamt 66 Anwendungen, unter anderem für Abwicklungsdienstleistungen im Zahlungskarten-Handling, der Verwaltung und Überwachung von Geldautomaten, Kreditkartengeschäft sowie weitere klassische Kernbankenfunktionalitäten.

Die **Probleme** spitzen sich zu:

- ständig steigende Kosten für Wartung beim TELON-Provider
- keine neuen Features trotz steigender Kosten
- wenig Knowhow im Markt mit TELON-Knowhow
- nur noch wenig interne Knowhow-Träger, somit nur noch eingeschränkt handlungsfähig bei Änderungen am System aufgrund Business-Needs
- Probleme bzgl. Knowhow und Aufwand bei notwendigen Versionsupgrades



- Wer kann dem Kunden helfen, TELON in kurzer Zeit und vollumfänglich abzulösen?
- Welches Verfahren ist genügend stabil und erprobt einerseits und so flexibel und anpassbar andererseits, dass es mit den großen Mengengerüsten und der komplexen Gesamtinfrastruktur umgehen kann?
- Welcher Partner hat genügend Manpower und Expertise, um das kleine TELON-Experten-Team des Kunden bei der Ablösung zu entlasten?

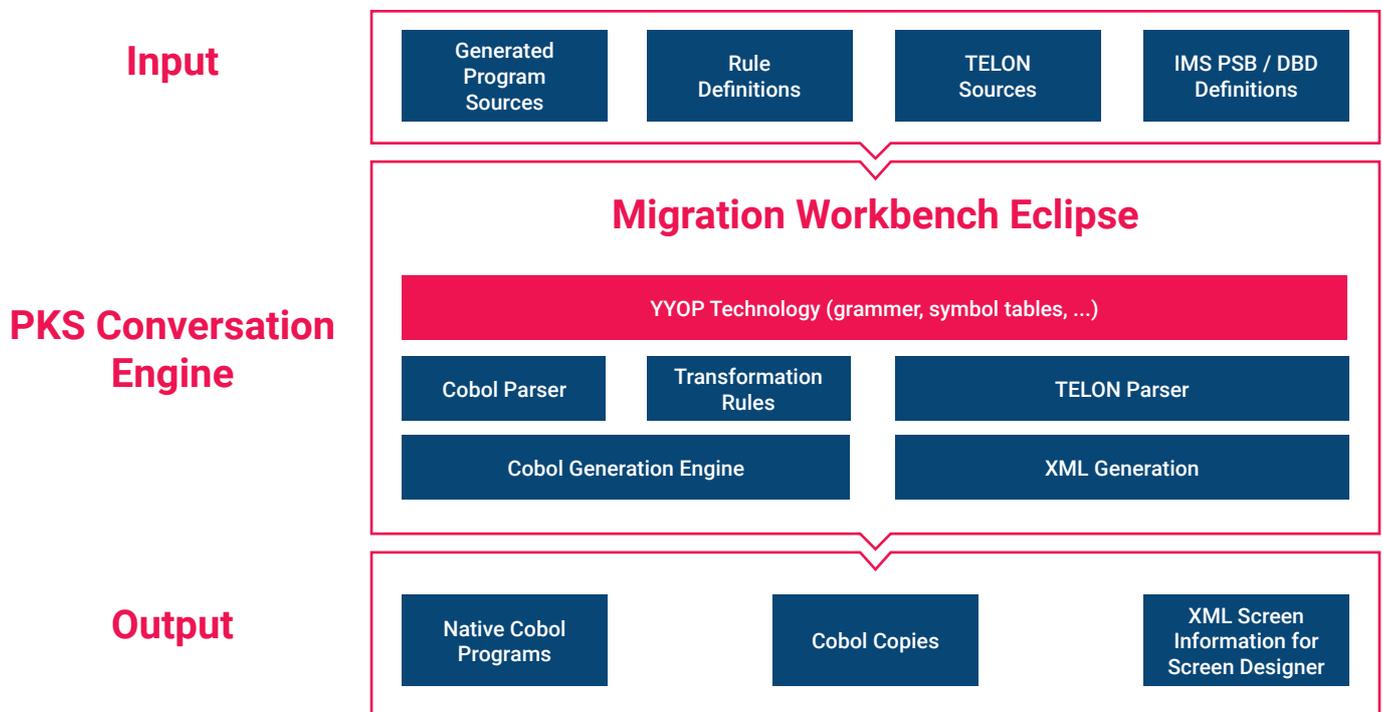
Die spannenden **Fragen** waren:

... ohne dass das stark limitierte interne TELON-Team überlastet wird.
... ohne dass die Stakeholder der Applikationen zu stark eingebunden werden müssen.

■ Die Antwort fand der Kunde in der Zusammenarbeit mit PKS

PKS verfügt über ein ausgereiftes Verfahren, um den aus TELON generierten Code (Cobol oder PL/1) voll automatisiert zu re-engineeren und in einen wartbaren, nativen Cobol- oder PL/1 Code umzuformen. Der Code wird danach in modernen Mainframe-IDEs, wie z.B. IDz, EDz oder Topaz weiterentwickelt.

Zudem vereinfacht das Screen Designer Plugin, welches den Entwicklerkomfort erhöht und an die bisher in TELON vorhandenen Features anknüpft, die Wartung der User-Interfaces für die Endanwender. Dabei kommt auch das sog. Tool4 zum Einsatz: Tool4 wird innerhalb des Entwicklungsprozesses der TELON-Ablösung benötigt. Es ist ein Tool, geschrieben in REXX, welches aus MFS-Sourcen (mit zusätzlichen Informationen in Kommentarzeilen) passende IO-COPY-Sourcen generiert. Mit MFS-Sourcen werden Bildschirmmasken definiert, d.h. welche konstanten Texte sowie Felder an welcher Position stehen und mit welchen Attributen.



■ Der Kunde profitiert von folgenden Vorteilen:

- ✓ Kosteneinsparung durch Entfall der TELON-Maintenance
- ✓ Modernes, natives Mainframe-Umfeld macht das Heben von Innovationspotentialen zukünftig leichter
- ✓ Sicherheit und Kontrolle bei der Umsetzung durch bewährtes Migrationsverfahren, vorgeschalteten PoC und 100% Automatisierungsgrad
- ✓ Hohe Akzeptanz der Lösung im Entwicklerteam, Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit dem PKS-Team, Flexibilität in der Vertragsgestaltung im Rahmen der Konzernvorgaben

Referenzbericht

■ Wie wurde es umgesetzt:

Zunächst wurde im Rahmen eines 2-monatigen PoCs das Vorhaben erprobt: Dabei wurde der komplette Sourcecode-Bestand von PKS gescannt, Besonderheiten erkannt und eine erste Idee für die gewünschte Syntax gemeinsam entwickelt.

Auf Basis des PoCs konnten die Arbeitspakete und alle Tätigkeiten konkret inhaltlich und zeitlich geplant werden:

Zeitraum des Projekts von Mai 2021 – Februar 2022

- Kick-Off im **Mai 2021**
- Erstellen der technischen Verbindung für den Sourcen-Austausch
- Erstes Paket mit den TELON-Sourcen kommt vom Kunden zu PKS
 - Ab jetzt wird im Austausch zwischen den Entwicklern des Kunden und PKS die neu benötigten Regeln definiert und eingearbeitet
 - Die konvertierten Sourcen werden von PKS an den Kunden geschickt und dort getestet. Eine enge Zusammenarbeit der Know-How-Träger auf beiden Seiten sicherte den Erfolg
- Parallel dazu wird am Screen-Designer gearbeitet
 - Anforderungen definiert auf Seiten des Kunden
 - Umsetzung auf Seiten von PKS
- Parallel dazu wird am Tool4 gearbeitet
- Parallel dazu Stakeholder Forum, damit die Stakeholder immer auf dem aktuellen Stand sind
- Nach einem ersten validen Stand werden die Tests gestartet. Die Tests werden iterativ durchgeführt
 - Ab **Mitte Juli** Test des Screendesigners
 - Ab **Ende Juli** Test der konvertierten TELON-Sourcen
 - Ab **Mitte August** Test des Tool4
 - Nach erfolgreichem GoLive im Januar wird nochmals eine Qualitätsiteration im Februar gemacht

■ Highlight

In weniger als **9 Monaten** wurden **alle 66 Anwendungen** mit einem Code-Volumen von über **7 Millionen Lines of Code** (LoC) voll automatisiert migriert. Durch das **strukturelle Re-Engineering** konnte das Code-Volumen zudem auf nur noch knapp 5 Millionen LoCs reduziert werden. Dabei ist zu beachten, dass 177.827 END-IF-Zeilen hinzugefügt wurden, um die Strukturierung und die **Lesbarkeit** des Codes zu **verbessern**. Über 3500 Zeilen (Record-Definitionen und Sections) wurden in 115 COPY-Module automatisch ausgelagert (Clone-Detection).

Profitieren auch Sie von geballter **Analyse** und **Transformationserfahrung** von PKS und nutzen Sie das Potenzial des Mainframes für die Zukunft Ihres Core-Business.